

N i e d e r s c h r i f t

über die I. Sitzung des Integrationsausschusses am Mittwoch, dem 12.05.2010, im Rathaus, Raum C 6

Anwesend waren unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Kathstede und Ratsherrn Bänders
(ab Punkt 3):

Mitglieder:

Ratsfrau Böhme

Ratsfrau Oellers

Ratsherr Reuters

Ratsherr Dr. Ruhland

Bürgerin Ceylan-Sippel

Bürgermeister Meyer

Ratsherr Aretz

Bürgermeisterin Pilat

Bürgerin Scheele

Ratsherr Cakir

Herr Ertürk

Herr Demir

Herr Özdemir

Frau Sari

Herr Atac

Herr Bostanci

Frau Zengin

Herr Höhne-Pattberg

Frau Butzen

Ratsherr Butzen (gemäß § 58 Abs. 1 Satz 4 GO)

Verwaltung:

Stadtverwaltungsrat Schüller

Stadtamtsrätin Apelt

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | Bestellung des/der Schriftführers/-in und seines/ihres Stellvertreters/-in | 748/10 |
| 2. | Wahl der/des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden | 749/10 |
| 3. | Mitteilungen und Eingänge | |
| 4. | Empfehlung zur Anzahl von sachkundigen Einwohnern/-innen | 750/10 |
| 5. | Benennung von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW) | 751/10 |
| 6. | Wahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes für den Sitz des Integrationsausschusses in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission der Stadt Krefeld | 760/10 |
| 7. | Anfragen | |

Um 17:05 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Kathstede die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist.

Oberbürgermeister Kathstede verpflichtet die nach § 27 GO direkt gewählten Mitglieder nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Integrationsausschusses nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Oberbürgermeister Kathstede weist darauf hin, dass Filmaufnahmen während einer Sitzung nur gestattet seien, sofern keine Bedenken aus den Reihen der Mitglieder erhoben würden.

Herr Bostanci erklärt, Bedenken zu erheben.

Oberbürgermeister Kathstede führt aus, dass das Thema Integration seit Jahren in einer belebenden und zielführenden Weise diskutiert worden sei. Als Ergebnis dieser Diskussion habe der Rat in seiner Sitzung am 14.04.2010 das kommunale Integrationskonzept für Krefeld beschlossen. Die Ausschreibung für die Stelle einer/eines Integrationsbeauftragten werde nach Abstimmung mit den Fraktionen kurzfristig erfolgen und die Verwaltung arbeite an der Einrichtung eines Integrationsbüros. Oberbürgermeister Kathstede dankt allen Beteiligten für ihr Engagement und erklärt, dass er die Integrationsarbeit aufmerksam verfolgen werde. Er stehe stets als Ansprechpartner zur Verfügung.

Auf Wunsch von Herrn Hähne-Pattberg stellen sich die Ausschussmitglieder vor.

Punkt 1:

Vorlage Nr. 748/10

Bestellung des/der Schriftführers/-in und seines ihres Stellvertreters/-in

Oberbürgermeister Kathstede schlägt vor, Stadtamtsrätin Heike Apelt zur Schriftführerin und Stadtverwaltungsrat Karsten Schüller zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

Beschluss:

Gemäß § 52 Abs. 1 in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW wird Stadtamtsrätin Heike Apelt zur Schriftführerin und Stadtverwaltungsrat Karsten Schüller zum Stellvertreter bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2:

Vorlage Nr. 749/10

Wahl der/des Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden

Oberbürgermeister Kathstede erklärt, dass der Integrationsausschuss gemäß § 27 Abs. 7 Satz 3 GO aus seiner Mitte ein Ratsmitglied zur/zum Vorsitzenden sowie ein oder mehrere Ratsmitglieder zu stellvertretenden Vorsitzenden wähle. Gemäß Ratsbeschluss vom 05.11.2009 sei die Zahl der stellvertretenden Vorsitze je Ausschuss auf zwei festgelegt worden. Er bittet um Vorschläge zur Wahl einer/eines Vorsitzenden.

Ratsherr Dr. Ruhland schlägt Ratsherrn Bänders vor.

Oberbürgermeister Kathstede stellt auf Nachfrage fest, dass sich keine weiteren Vorschläge ergeben und dass keine geheime Wahl beantragt werde.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss wählt Ratsherrn Christoph Bänders zum Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

Ratsherr Bönders erklärt, die Wahl anzunehmen, und schlägt als 1. stellvertretenden Vorsitzenden Ratsherrn Dr. Ruhland zur Wahl vor.

Bürgermeister Meyer schlägt Ratsherrn Christoph Aretz als 2. stellvertretenden Vorsitzenden zur Wahl vor.

Oberbürgermeister Kathstede stellt die Wahlvorschläge in offener Wahl zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss wählt

1. Ratsherrn Dr. Hans-Josef Ruhland und
2. Ratsherrn Christoph Aretz

zu stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr Dr. Ruhland und Ratsherr Aretz erklären, die Wahl anzunehmen.

Oberbürgermeister Kathstede spricht Glückwünsche zur Wahl aus.

Ratsherr Bönders übernimmt um 17:15 Uhr die Leitung der Sitzung und dankt für das ausgesprochene Vertrauen. Er weist darauf hin, dass erstmals ein Ratsausschuss eingerichtet worden sei, der sich mit dem Thema Integration befasse. Dies sehe er als bedeutenden Schritt für die „Migrantenstadt“ Krefeld an, in der 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund lebten, davon 27.000 ohne einen deutschen Pass. Ratsherr Bönders ist der Auffassung, dass eine gestaltende Integration eine Zukunftsaufgabe jeder Kommune sei. Krefeld sei bei dieser Aufgabe gut aufgestellt, da sowohl der Integrationsausschuss als auch die Ausländerrechtliche Beratungskommission diese mit gestalteten. Darüber hinaus biete das beschlossene Integrationskonzept mit der/dem Integrationsbeauftragten und dem Integrationsbüro gute Möglichkeiten der Mitgestaltung. Nunmehr sei die Politik aufgefordert, die Vielfalt als eine Bereicherung in der Stadt anzusehen. Ratsherr Bönders erklärt, dass die Fraktion der Grünen ein Mehr an Rechten gemäß § 27 GO für die Migrantenseite begrüßt hätte, gleichwohl sei ein wichtiger Schritt getan worden. Er wünscht eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Mitglieder.

Herr Höhne-Pattberg führt aus, dass in der Vergangenheit Probleme im Umgang der jetzigen Ausschussmitglieder miteinander aufgetreten seien. In diesem Zusammenhang erklärt er zu Protokoll, dass er nicht voreingenommen gegenüber Muslimen sei. Im Anschluss äußert sich Herr Höhne-Pattberg zur Integrationsarbeit im Allgemeinen. Seines Erachtens müsse ein Wertekonsens gefunden werden.

Ratsherr Bänders ermahnt Herrn Höhne-Pattberg, zur Tagesordnung zu sprechen.

Punkt 3:

Mitteilungen und Eingänge

Ratsherr Bänders gibt bekannt, dass weitere Sitzungen des Integrationsausschusses für den 07.07.2010, 06.10.2010 und 15.12.2010 vorgesehen seien. Der Termin 15.12.2010 stehe noch nicht abschließend fest; die Mitglieder würden über eine Terminänderung informiert.

Ferner erklärt Ratsherr Bänders, dass ein Entwurf für eine Geschäftsordnung des Integrationsausschusses vorliege. Dieser Entwurf werde allen Mitgliedern im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung gestellt. Es sei beabsichtigt, die Geschäftsordnung in der 2. Sitzung am 07.07.2010 zu erörtern und zu beschließen.

Ratsherr Bänders weist darauf hin, dass das kommunale Integrationskonzept zunächst die Hauptgeschäftsgrundlage der Arbeit des Integrationsausschusses darstelle.

Abschließend teilt Ratsherr Bänders mit, dass die Ausschreibung der Stelle einer/eines Integrationsbeauftragten in Kürze erfolgen solle.

Punkt 4:

Vorlage Nr. 750/10

Empfehlung zur Anzahl von sachkundigen Einwohnern/-innen

Ratsherr Bänders schlägt vor, zunächst nur eine Empfehlung zur Anzahl der sachkundigen Einwohner abzugeben und dementsprechend den Betreff des Tagesordnungspunktes 4 in „Empfehlung zur Anzahl von sachkundigen Einwohnern/-innen“ zu ändern.

Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Ratsherr Bänders regt an, die Anzahl auf sechs festzulegen. Es lägen bereits etliche Vorschläge zur Besetzung vor, beispielsweise Agentur für Arbeit, Deutscher Gewerkschaftsbund, Flüchtlingsrat oder Migrantenselbstorganisation. Er schlägt vor, die Auswahl der Organisationen bzw. Institutionen in der Sitzung am 07.07.2010 vorzunehmen.

Bürgerin Scheele erklärt, eine Anzahl von sechs sachkundigen Einwohnern als zu eingeschränkt anzusehen, und beantragt die Festlegung auf acht.

Ratsherr Bänders stellt den Vorschlag einer Anzahl von sechs sachkundigen Einwohnern zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss empfiehlt dem Rat, sechs sachkundige Einwohner/-innen als beratende Mitglieder in den Integrationsausschuss zu wählen.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit gegen 2 Stimmen

Ratsherr Bönders bittet um Einbringung von Vorschlägen im Vorfeld der 2. Sitzung des Integrationsausschusses.

Ratsherr Dr. Ruhland weist darauf hin, dass zwei unterschiedliche Besetzungsmöglichkeiten gegeben wären, u. z. eine Besetzung mit bisher in diesem Bereich Aktiven oder eine Besetzung aus verschiedenen Kulturkreisen. Er spricht sich dafür aus, diese Frage in einem interfraktionellen Gespräch vor der 2. Sitzung zu erörtern.

Ratsherr Bönders erklärt, ein interfraktionelles Gespräch einberufen zu wollen.

Punkt 5:

Vorlage Nr. 751/10

Benennung von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW)

Herr Demir beantragt eine Vertagung des Punktes, da seines Wissens die LAGA NRW in ihrer bisherigen Form nicht mehr existiere.

Ratsherr Aretz weist darauf hin, dass ihm ein Anschreiben der LAGA mit Datum vom 20.04.2010 vorliege, so dass davon ausgegangen werden könne, dass die LAGA sehr wohl noch Bestand habe.

Ratsherr Dr. Ruhland erklärt, dass die CDU-Fraktion einer Vertagung zustimmen werde.

Ratsherr Bönders stellt den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Benennung von Delegierten für die Mitgliederversammlung und den Hauptausschuss der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA NRW) wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit gegen 1 Stimme

Punkt 6:

Vorlage Nr. 760/10

Wahl eines Mitgliedes und stellvertretenden Mitgliedes für den Sitz des Integrationsausschusses in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission der Stadt Krefeld

Ratsherr Bönders erläutert kurz die Arbeit der im Jahr 2008 vom Rat der Stadt Krefeld eingerichteten Ausländerrechtlichen Beratungskommission. Er führt aus, dass gemäß der Verfahrensgrundsätze der Kommission der Ausländerbeirat über einen Sitz verfüge. Diese Stelle solle nunmehr der Integrationsausschuss einnehmen. Ratsherr Bönders bittet um Vorschläge.

Bürgermeisterin Pilat schlägt Ratsherrn Bönders vor.

Ratsherr Bönders weist darauf hin, dass die im Rat vertretenen Fraktionen und Gruppen bereits jeweils über einen Sitz verfügten.

Herr Özdemir schlägt Herrn Demir vor.

Herr Höhne-Pattberg schlägt Ratsherrn Aretz vor.

Ratsherr Bönders weist darauf hin, dass auch in diesem Fall die SPD-Fraktion bereits mit einem Sitz in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission vertreten sei.

Herr Höhne-Pattberg schlägt daraufhin Frau Butzen vor.

Ratsherr Bönders stellt die Vorschläge in offener Wahl zur Abstimmung. Er stellt fest, dass mit 12 gegen 7 Stimmen eine Mehrheit für den Wahlvorschlag Demir vorliege.

Im Anschluss bittet Ratsherr Bönders um Wahlvorschläge für ein stellvertretendes Mitglied.

Bürgermeister Meyer schlägt Herrn Ertürk zur Wahl vor.

Bürgermeisterin Pilat und Bürgerin Scheele schlagen Frau Butzen zur Wahl vor.

Herr Höhne-Pattberg schlägt sich selbst zur Wahl vor.

Ratsherr Bönders stellt zunächst den Wahlvorschlag Ertürk zur Abstimmung. Er stellt fest, dass bei einer Stimmzahl von 10 eine Abstimmung über die anderen Wahlvorschläge obsolet sei.

Oberbürgermeister Kathstede regt an, die Positionen nicht nur mit türkischstämmigen Mitgliedern zu besetzen, um auch anderen Nationen eine Mitarbeit zu ermöglichen.

Herr Ertürk weist darauf hin, dass sich die Wahl in ein Amt nach der Qualifikation und nicht nach der Nationalität richten solle. Er sei in Krefeld aufgewachsen und verwehre sich dagegen, auf seinen türkischen Migrationshintergrund reduziert zu werden.

Bürgermeister Meyer erklärt, dass Grund für seinen Wahlvorschlag das Ergebnis der Wahl zum Integrationsausschuss am 07.02.2010 gewesen sei. Er habe damit dem Umstand Rechnung tragen wollen, dass neben der Liste, der Herr Demir angehöre, Herr Ertürk das zweitbeste Wahlergebnis erzielt habe. Dies habe nichts mit einer mangelnden Qualifikation anderer Mitglieder zu tun.

Herr Özdemir schlägt vor, nicht einen, sondern zwei Stellvertreter zu wählen.

Ratsherr Bönders weist darauf hin, dass die Verfahrensgrundsätze der Ausländerrechtlichen Beratungskommission dies nicht vorsehen. Eine allgemeine Erweiterung bei den Kommissionsmitgliedern auf zwei Stellvertreter sehe er nicht als sinnvoll an. Ratsherr Bönders erklärt, dass es in Anbetracht der komplizierten rechtlichen Fragen, mit denen sich die Kommission befasse, auf den Sachverstand und nicht auf die Ethnie des Mitgliedes ankomme.

Ratsherr Cakir schließt sich den Ausführungen von Herrn Ertürk an und hebt hervor, dass hierbei die politische Arbeit und nicht die Nationalität von Bedeutung sei.

Ratsherr Bönders kündigt an, in der nächsten Sitzung des Integrationsausschusses die Verfahrensgrundsätze den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Er weist darauf hin, dass eine weitere Diskussion absolet sei und die Wahlen ordnungsgemäß durchgeführt worden seien.

Beschluss:

Der Integrationsausschuss wählt

Mehmet Demir als Mitglied und

Mustafa Ertürk als stellvertretendes Mitglied

für den Sitz in der Ausländerrechtlichen Beratungskommission der Stadt Krefeld.

Abstimmungsergebnis: M. Demir: 12 Stimmen

M. Ertürk: 10 Stimmen

Punkt 7:

Anfragen

Herr Höhne-Pattberg bittet um Überlassung aller Rechenschaftsberichte des Ausländerbeirates. Ferner erwarte er von Oberbürgermeister Kathstede, dass dieser künftig seine Fragen zu den Einwohnerfragestunden im Rat zulasse. Anderenfalls werde er den Regierungspräsidenten einschalten.

Bürgerin Scheele weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um eine Angelegenheit des Integrationsausschusses handele, und beantragt Schluss der Rednerliste.

Herr Höhne-Pattberg erhebt Gegenrede zum Antrag von Bürgerin Scheele.

Ratsherr Bönders stellt den Antrag von Bürgerin Scheele zu Abstimmung.

Beschluss:

Schluss der Rednerliste wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mit Mehrheit gegen 1 Stimme

Oberbürgermeister Kathstede weist darauf hin, dass der Ausländerbeirat seine Rechenschaftsberichte ausschließlich dem Rat vorgelegt habe. Da Herr Höhne-Pattberg nicht dem Rat angehöre bzw. angehörte, sehe er keine Veranlassung, ihm diese zu überlassen. Im Anschluss nimmt er zu den Ausführungen von Herrn Höhne-Pattberg bezüglich der Einwohnerfragestunden in scharfer Form Stellung.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Reuters bestätigt Ratsherr Bönders, dass für den Integrationsausschuss die Geschäftsordnung für den Rat, die Bezirksvertretungen und die Ausschüsse der Stadt Krefeld gelte, solange er sich keine eigene Geschäftsordnung gegeben habe.

Herr Höhne-Pattberg gibt eine persönliche Erklärung dahingehend ab, Zutritt zu Veranstaltungen der Union der türkischen und islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung zu fordern.

Bürgermeister Meyer nimmt zu den Ausführungen von Herrn Höhne-Pattberg sehr kritisch Stellung und lehnt eine Befassung des Integrationsausschusses mit persönlichen Angelegenheiten strikt ab. Es bleibe Herrn Höhne-Pattberg unbenommen, ein Gericht einzuschalten.

Ratsherr Cakir schließt sich den Ausführungen von Bürgermeister Meyer an.

Ratsherr Butzen ruft Herrn Höhne-Pattberg dazu auf, seine Ausgangslage zu überdenken. Durch derartige Ausführungen würden seine und die Reputation des Integrationsausschusses Schaden nehmen, womit dem Integrationsansatz in keiner Weise gedient sei.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung:

18:05 Uhr